

Sitzungsvorlage

Gremium: Ausschuss für Umwelt und Technik
Am: 19.06.2018

Betreff:

Wettbewerb "Natur nah dran" - Bewerbung der Stadt Kornwestheim

Anlage(n):

Mitzeichnung
Flyer Wettbewerb
Lageplan/Fotos

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Kornwestheim bewirbt sich für das Jahr 2019 beim Wettbewerb „Natur nah dran“ des Naturschutzbund Baden-Württemberg.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Projektantrag unter Einbeziehung der dargestellten Flächen an der Marie-Curie-Straße, am Eichenweg, bei der Villeneuvestraße/Im Obstgarten, an der Aldinger Straße sowie an der Stuttgarter Straße auszuarbeiten.
3. Nur VFA: Vorbehaltlich einer Förderung im Rahmen des Wettbewerbs werden für das Jahr 2019 außerplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 15.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Beratungsfolge:

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungsdatum	Beschluss
Ausschuss für Umwelt und Technik	Beschlussfassung	öffentlich	19.06.2018	
Verwaltungs- und Finanzausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	21.06.2018	

Haushaltsrechtliche Deckung

Finanzielle Auswirkungen:

HHJ	Produkt	Bezeichnung
2019	55.40.000000	Naturschutz
2019	55.40.000000	Naturschutz

Sachkonto	Bezeichnung	Erläuterung	Plan	Betrag
4291000	Spezielle Zweckausgaben		Außerpl.	30.000,00
3141000	Zuschüsse und Zuwendungen f.lfd. Zwecke		Außerpl.	15.000,00

Deckungsvorschlag:

HHJ	Produkt	Bezeichnung
2019	56.10.000000	Umweltschutzmaßnahmen

Sachkonto	Bezeichnung	Erläuterung	Betrag
4211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	Minderausgaben für Altlastensanierung Wilkinareal	15.000,00

Sachdarstellung und Begründung:

Seit 2016 schreibt der Naturschutzbund Baden-Württemberg jährlich den Wettbewerb „Natur nah dran“ aus. Dabei handelt es sich um ein Projekt zur Förderung der biologischen Vielfalt im Siedlungsraum.

Der Siedlungsbereich bietet ein erhebliches Potential für vielfältiges Grün: Überall gibt es Grünstreifen, Verkehrsinseln oder Brachflächen, die mit den passenden Wildpflanzen zu blühenden Biotopen werden können.

Bis 2020 unterstützt der NABU jährlich zehn Kommunen (in 2017 waren es 10 + 3 Kommunen) bei der Umwandlung von jeweils bis zu fünf Flächen im innerstädtischen Bereich in artenreiche Blumenwiesen oder blühende Wildstaudensäume.

Gefördert wird das Projekt durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg sowie im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes. Bewerben können sich alle Kommunen im Land – egal wie groß oder klein sie sind.

Das Projekt wird fachlich und finanziell (mit 50% der zuwendungsfähigen Ausgaben, max. 15.000 Euro) gefördert. Zu den zuwendungsfähigen Ausgaben zählen Planungskosten, die Kosten für Pflanzen, Saatgut, für Substrat bei potentielltem Bodenaustausch, externe Maschineneinsätze und externe Arbeitskosten. Hinzu kommen Kosten für einen einführenden Workshop und Schilder. Neben der Umwandlung geeigneter Flächen ist eine intensive Öffentlichkeitsarbeit und Einbindung der Bürgerschaft zentrale Anforderung an einen Wettbewerbsbeitrag. Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit werden zur Verfügung gestellt. Details sind dem als Anlage beigefügten Flyer zu entnehmen.

Bewerbung Kornwestheim

Eine Projektgruppe bestehend aus den Vertretern des Dachverband Natur und Umwelt, dem Leiter der Stadtgärtnerei sowie den Vertreterinnen der Stabsstelle Natur und Umwelt hat die Wettbewerbsidee aufgegriffen und bei einem Ortstermin geeignete, kommunale Flächen ausgewählt.

Diese wurden anschließend in der Sitzung am 24.04.2018 dem Umwelt- und Klimabeirat vorgestellt, der sowohl die Projektidee, die Bewerbung als auch die Flächenauswahl einhellig begrüßt und unterstützt.

Kornwestheim verfügt bereits über viele Grünstrukturen, Staudenpflanzungen etc., die zahlreiche Blühaspekte aufweisen und der Artenvielfalt dienen. Wie sich gezeigt hat, konnten dennoch einige Flächen gefunden werden, die sich für eine Aufwertung im Sinne des Wettbewerbes eignen. Besonderes Augenmerk wurde auf eine Lage an verschiedenen „Stadteingängen“ oder eine besonders exponierte Lage gelegt, um die Aufmerksamkeit der Bürgerinnen und Bürger bewusst auf diese Flächen zu lenken und Nachahmer im privaten und gewerblichen Bereich zu finden.

Lage und Fotos der verschiedenen Flächen sind in Anlage 2 zu finden. Die Flächen befinden sich in folgenden Bereichen:

Stadteingang Südwest - Gewerbegebiet Kreidler/Marie-Curie-Straße
Stadteingang Süd - Eichenweg
Stadteingang Nordwest – Villeneuvestraße/Im Obstgarten
Stadteingang Ost - Aldinger Straße
Kulturzentrum Das K - Stuttgarter Straße

Eine detaillierte Maßnahmenplanung ist für die Bewerbung selbst nicht erforderlich, sondern diese beinhaltet ein „Motivationsschreiben“ und einen Lageplan mit den zu überplanenden Flächen. Der Bewerbungsschluss für die Teilnahme in 2019 ist am 31.12.2018.

Umsetzung

Anfang 2019 stehen die Kommunen fest, die gefördert werden. Danach geht es in die konkrete Planung. Da jeder Standort anders ist, gibt es neben der finanziellen auch eine fachliche Begleitung der Wettbewerbsprojekte in Form von Schulungen, Vor-Ort-Begehung und Beratung bei der Detailplanung. Sobald diese Detailplanung steht, werden die Kosten kalkuliert und Zuwendungsbescheide erstellt. Nach erfolgter Mittelzusage geht es in die Umsetzung.

Bei Ablehnung des Projektbeitrags besteht die Möglichkeit einer erneuten Bewerbung bis Ende 2019.

Die erforderlichen finanziellen Eigenmittel in Höhe von maximal 15.000 Euro sind im Doppelhaushalt 2018/2019 nicht vorhanden. Vorbehaltlich einer Förderung im Rahmen des Wettbewerbs wird deshalb vorgeschlagen, für das Haushaltsjahr 2019 zusätzliche städtische Eigenmittel in Höhe von 15.000 Euro außerplanmäßig bereit zu stellen.